

1. Forschungsprojekt Nr.: **1.3.004**

Titel:

Beitrag von regionalen Netzwerken (RN) zum Abbau der Jugendarbeitslosigkeit im deutsch-französischen Vergleich

2. Problemdarstellung

Durch die europäische Einigung ergeben sich neue Chancen des Vergleichs und des Austauschs von erfolgreichen Maßnahmen für die Neugestaltung und Modernisierung der nationalen Berufsbildungssysteme. Für die Suche nach gemeinschaftlichen Problemlösungen auf dem Gebiet der Berufsbildung bieten sich trotz unterschiedlicher Voraussetzungen (Ausbildungssystem, Arbeitsmarktdaten etc.) insbesondere die Partner Deutschland und Frankreich an, da die Regierungen beider Länder seit langem dem Abbau von Jugendarbeitslosigkeit bzw. der Schaffung von Ausbildungsplätzen höchste Priorität einräumen. In diesem Zusammenhang wurden in den letzten Jahren in beiden Ländern verschiedene Programme durchgeführt. Darüber hinaus wurden beim 74. Deutsch-Französischen Gipfel am 30.11.1999 in Paris Beschlüsse mit dem Schwerpunkt Bildung, Berufsbildung und Beschäftigung gefasst: In einer Gemeinsamen Erklärung beschlossen beide Regierungen einen Erfahrungsaustausch über die vorgenannten nationalen Programme, um aus den Erfahrungen Nutzen zu ziehen und Möglichkeiten für gemeinsame Aktivitäten zu ermitteln. Der Gemeinsamen Erklärung zufolge hat sich auch gezeigt, dass die enge Zusammenarbeit der Akteure auf regionaler und lokaler Ebene wesentlich zum Erfolg der nationalen Programme beiträgt. Daher kamen beide Seiten überein, den Aufbau und die Weiterentwicklung regionaler Kooperationsnetze zur beruflichen Förderung von Jugendlichen zu unterstützen und eine Bilanz innovativer Beispiele zu erstellen.

Als Ergänzung der bestehenden überregionalen Institutionen gelten Netzwerkstrukturen als Erfolg versprechende Möglichkeit zur Effizienzsteigerung, da sie ergänzend zu den institutionellen Strukturen auf die unmittelbare lokale und regionale Kooperation der Partner der Berufsbildung ausgerichtet sind. Solche regionalen Netzwerke (im weiteren: RN) werden nicht nur in beiden Ländern vielfach gefördert und praktiziert, im deutsch-französischen Kontext haben sich darüber hinaus auch grenzüberschreitende Netzwerke gebildet.

Die nationalen Programme zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit sind auf die Zusammenarbeit mit den Strukturen auf den darunter liegenden Ebenen angewiesen (in Deutschland z.B. Arbeitsämter, Kammern, Sozialämter ...). Den Erkenntnissen der Begleitforschung zum Sofortprogramm zufolge sollte deren Arbeit in Deutschland jedoch besser aufeinander abgestimmt werden. Durch eine verbesserte Vernetzung aller Akteure könnten die Verfahren und damit die Ergebnisse optimiert werden. Das geplante Forschungsprojekt soll sich auf die qualitativen Auswirkungen derjenigen RN konzentrieren, die mit innovativen berufsbildenden Ansätzen zum Abbau der Jugendarbeitslosigkeit beitragen. Dazu ist es erforderlich, aus der Vielfalt der bestehenden RN eine vergleichbare Auswahl zu treffen, die einerseits die spezifischen Bedingungen der regionalen Arbeitsmärkte und Berufsbildungslandschaften, andererseits auch die unterschiedlichen Ausbildungsstrukturen in Deutschland wie in Frankreich berücksichtigt.

3. Forschungsziel

Arbeitshypothese ist, dass RN auf regionaler Ebene entstanden sind, weil die übergeordneten Strukturen nicht ausreichend auf regionale oder einzelfalltypische Besonderheiten und Erfordernisse des Arbeitmarktes reagieren können. Ziel des Forschungsprojektes soll daher sein, festzustellen, welchen Beitrag RN in Deutschland und Frankreich zum Abbau von Jugendarbeitslosigkeit durch Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahmen leisten können. Dazu sind folgende Fragen zu beantworten:

- Welches sind die Vorgaben, Besonderheiten und Merkmale der erfolgreichen RN in beiden Ländern?
- Welche Gemeinsamkeiten können im binationalen Vergleich festgestellt werden?
- Welche Empfehlungen lassen sich aus den good-practice-Beispielen für die weitere Arbeit und den Ausbau RN ableiten? Sollten sie verstärkt eingerichtet und eingesetzt werden?

Ergebnis des Forschungsprojekts soll sein, modellhafte Beispiele von RN herauszuarbeiten, die durch Umsetzung von Maßnahmen der Arbeitsplatzbeschaffung und/oder durch berufliche Qualifizierungsmaßnahmen zur Milderung oder zur Lösung des Problems der Jugendarbeitslosigkeit beitragen konnten. Die hierfür nötigen konkreten Schritte sollen dargestellt werden. Hieraus sollen fachliche Empfehlungen abgeleitet werden, die zur Optimierung der Ergebnisse bestehender oder zur Einrichtung neuer Netzwerke beitragen können. Durch die erarbeiteten Empfehlungen soll eine bessere Abstimmung zwischen zentralisierten und dezentralisierten Förderinstrumenten zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit erreicht werden. Darüber hinaus sollen die beispielhaften Modellbeschreibungen dazu dienen, Akteure auf lokaler und regionaler Ebene zur Nachahmung anzuregen.

4. Zeitrahmen

III/01 bis IV/03

5. Zwischenbericht

III/02

Mitarbeiter/-innen

Groß, Herold (0228 / 107-1631); Kissling, Hans-Joachim; Raskopp, Kornelia